

Das Team der SPÖ Atzenbrugg informiert 08-2024

für
BÜRGERBETEILIGUNG

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Unter dem Motto „Miteinander reden und gemeinsam gestalten“ möchten wir Sie persönlich ganz herzlich zu unseren „Roten Schirmen“ in Atzenbrugg, Heiligeneich und Trasdorf einladen. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam über offene Fragen und Anliegen zu diskutieren, sowie neue Ideen zu entwickeln.

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen nochmals für die zahlreichen Rückmeldungen beim Verkehrserhebungsbogen. Ihre Anregungen habe ich dem Gemeinderat berichtet und sie werden jetzt im Ausschuss behandelt. (mehr auf Seite 3)

Aber nicht nur die Sicherheit im Verkehr, sondern auch die Sicherheit bei Unwettern und Starkregen ist uns ein wichtiges Anliegen. (mehr auf Seite 2)

Abschließend möchten wir Sie ersuchen, bei der kommenden Nationalratswahl von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. (mehr in der Beilage)

Bis bald beim „Roten Schirm“!

Rainer Keiblinger
und das Team der SPÖ Atzenbrugg

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen, Anliegen und Ideen!

TREFFPUNKT ROTER SCHIRM

Fr. 23. August, 16-18 Uhr
Heiligeneich, Parkplatz Unimarkt

Sa. 24. August, 8-11 Uhr
Trasdorf, Dorfplatz

Sa. 31. August, 8-11 Uhr
Atzenbrugg, vor ADEG Haferl

SPÖ
Atzenbrugg

mehr unter:
www.atzenbrugg-transparent.at



HOFLADEN
NIEDERHAMETNER
Trasdorf (0664-45 089 39)



Cateringservice:
Platten & Brötchen
ganzjährig zu bestellen!

Juni 2024: Das Sportgelände sowie das Siedlungsgebiet im Süd-Westen Heiligeneichs entkommen nur knapp einer Überflutungskatastrophe durch Starkregen



Eines der vom Starkregen im Juni 2024 zerstörten Rückhaltebecken

Nach dem Starkregen, der im Mai 2017 erhebliche Schäden im Siedlungsgebiet von Heiligeneich verursachte, wurden 2019 um 280.000 EUR fünf Regenrückhaltebecken oberhalb des Sportplatzes angelegt (Fa. Trattner).

Es hat sich nun beim Starkregen der letzten Monate gezeigt, dass die Rückhaltebecken wegen offener schwerer Mängel

in der Praxis nur einen Bruchteil des geplanten Fassungsvermögens aufweisen und somit ihre Schutzfunktion nicht erfüllen. Beim Überlaufen eines Beckens in das nächste (Kaskadenprinzip) wurde das Grädematerial zwischen den Steinblöcken herausgewaschen, womit die Becken durchlässig und die Steinblöcke sogar teilweise mitgerissen wurden. Die Wassermassen konnten sich somit fast ungehindert in die Felder in Richtung Sportplatz ergießen. Wenn der Starkregen länger andauert hätte, wäre es zu einer Wiederholung der 2017er Katastrophe gekommen!

Beim Vergleich dieser mangelhaften Rückhaltebecken mit dem im Jahr 2017 errichteten Rückhaltebecken in Weinzierl/Ziegelweg (Kosten ca. 400.000 EUR) zeigt sich, dass ein wesentlicher Unterschied in der Gestaltung des Überlaufs liegt. In Heiligeneich wurde nämlich - entgegen den einschlägigen Gestaltungsempfehlungen - auf eine starre Befestigung (z.B. Betonbettung) verzichtet.

Die Frage, die sich nun viele stellen: Warum wurde zum Schutz eines ganzen Wohnviertels in Heiligeneich gespart, während in einem nur wenige Häuser umfassenden Bereich in Weinzierl sicherer und kostenintensiver gebaut werden konnte? Es bleibt zu hoffen, dass die Reparatur der Beckenschäden in Heiligeneich rasch erfolgt, dem Stand der Technik entsprechen wird und die Kosten für die Schadens- und Mängelbehebung verursachergerecht getragen werden.

Regelmäßige Räumung notwendig

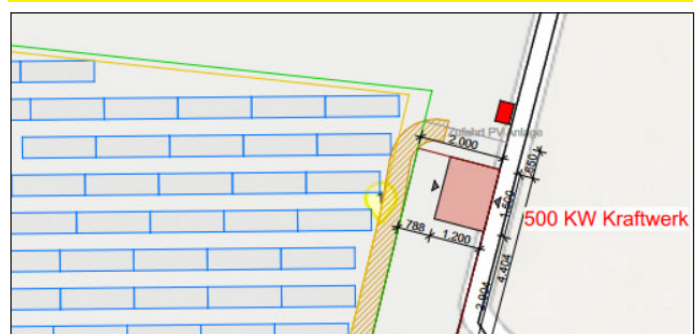


Verwachsenes Auffangbecken in Trasdorf

Damit Auffangbecken, Gräben und Bäche auch wirksam für einen geregelten Wasserablauf bei Starkregen sorgen können, ist es notwendig, dass sie regelmäßig gemäht und geräumt werden.

Nur so können die Gefahren von Vermurungen, Auswaschungen und Schäden an Gebäuden und Straßen verringert werden!

Verantwortungsbewusste Politik?



Bei der GR Sitzung am 2. Juli 2024 wurde ein Servitutsvertrag auf 40 Jahre für ein hydrodynamisches Kraftwerk, eine Wasserstoffaufbereitungsanlage und ein Gebrauchswasserbrunnen in Trasdorf neben der bestehenden PV-Anlage beim Badeteich von der ÖVP-Mehrheit durchgewunken.

Was genau im 12 bis 15 Meter hohen Gebäude produziert werden soll und wie viel von unserem Grundwasser aus dem Brunnen entnommen wird, blieb wegen mangelnder Unterlagen ebenso unbeantwortet wie die Umweltauflagen zum Vertrag. Verantwortungsbewusste Politik schaut anders aus und stimmen wir daher nicht zu.

„Verkehrserhebungsbogen“: Ihre Rückmeldungen im Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung vom 29. Mai 2024 gab GGR Rainer Keiblinger als Vorsitzender des Verkehrsausschusses dem Gemeinderat folgenden Bericht:

Wir haben von der Bevölkerung über 60 Bogen mit mehr als 150 Punkten zurückbekommen.

Zusammenfassend kann man sagen:

- Aus allen Ortschaften kommt, dass zu schnell gefahren wird.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsinselfen bei allen Ortseinfahrten fehlen.
- Mehr Verkehrsspiegel werden gefordert.
- Radwege: Ausbau im ganzen Gemeindegebiet, Perschlingtal, bei Aumühle, Anbindung nach Michelhausen, Rust und Zwentendorf
- Fußwege breiter und barrierefreier machen.
- Zebrastreifen fehlen.
- Bessere Bus- und Bahnverbindungen zum Tullnerfelder Bahnhof sind notwendig.

Viele Rückmeldungen gab es zur Situation rund um den Kindergarten in Atzenbrugg, die Bahnstraße in Atzenbrugg, den Bereich Heiligeneich-Mitte und die B 43 bei der Hofkreuzsiedlung in Trasdorf

Die Punkte wurden an den Ausschuss übergeben, wo wir versuchen werden, für die uns rückgemeldeten Probleme kurz-, mittel- oder langfristig zu einer Lösung zu kommen.



Einige Punkte wurden in der Zwischenzeit schon bereinigt, bzw. sind in Angriff genommen worden.

Plötzliches Ende nach 119 Jahren!

ERSTE

Die Filiale Atzenbrugg ist noch bis 27.9.2024 geöffnet

Ab 30.9.2024 sind wir in der Filiale Tulln, Rathausplatz 8, 3430 Tulln, für Sie da.

Ihr Vorteil – längere Öffnungszeiten in Tulln:
Mo, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr und 13–15 Uhr,
Do 9–12 Uhr und 13–17 Uhr

Große Betroffenheit unter den Kunden löste die Mitteilung aus, dass die Erste Bank in Atzenbrugg Ende September geschlossen wird - ein Jahr vor dem 120-Jahr-Jubiläum! Besonders für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger bedeutet dies einen großen Nachteil, weil sie ihre Bankgeschäfte nicht mehr persönlich vorort erledigen können.

Umso wichtiger ist es jetzt, alles zu tun, um wenigstens den Bankomat für Atzenbrugg zu sichern und an einem geeigneten Ort unterzubringen.

Geht das ungebremste Wachstum weiter?



Nachdem die KommReal jetzt die Gründe der Baumschule Frank neben dem Friedhof erworben hat, fürchten viele Bürgerinnen und Bürger, dass wieder an eine Genossenschaft weiterverkauft wird, um großvolumigen Wohnbau zu errichten. Ob das Versprechen der Bürgermeisterin, das Wachstum in der Gemeinde zu bremsen, gilt, wird sich jetzt zeigen!

Unser Vorschlag ist es, diesen Grund als Baulandreserve für die Zukunft zu sichern, für unsere Kinder und einheimische Bürgerinnen und Bürger!

20. SPÖ-Preisschnapsen für Damen

Im April 2024 spielten wieder 32 Damen um die hochwertigen Preise im GH Kögl in Atzenbrugg. Als Gäste konnten Bundesrätin Doris Hahn und die Sponsoren Gerhard Rauch und Erich Wejda begrüßt werden.

Nach einem Nachmittag mit vielen spannenden Spielen gab es ein sehr außergewöhnliches Ergebnis: Der 1. bis 3. Preis ging an Frau Margit Fitz!

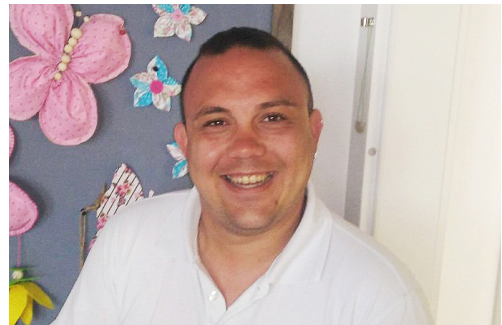
Bei der Übergabe der Preise bedankte sich GGR Rainer Keiblinger sehr herzlich bei allen Damen für die Teilnahme und auch bei den zahlreichen Sponsoren für die tollen Preise.

USV - SPÖ Ballspende

SPÖ Ballspende und VIP-Bewirtung beim Match des USV Atzenbrugg-Heiligeneich gegen den SV Hollenburg (2:1)

NEU: Tipp vom Sozialombudsmann

Wussten Sie, dass das Einbringen einer Klage zum Pflegegeldbescheid kostenlos ist?
Auch medizinische Gutachten durch Sachverständige des Gerichts kosten Sie nichts!



Ich freue mich sehr, dass BürgerInnen aus der Gemeinde Atzenbrugg meine kostenlose Beratung zu verschiedenen Themen wie **Pflegegeld, Angehörigenbonus, Rezeptgebührenbefreiung, Kur-, Reha- und Erholungsaufenthalten** in Anspruch genommen haben.

Mit Stolz erfüllt es mich, dass pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen so die notwendigen und gebührenden Hilfeleistungen entgegengebracht werden konnten: Zuschuss zum notwendigen Umbau der eigenen Wohnung / Haus, Beratung zum Anspruch auf Pflegegeld, Angehörigenbonus, Urlaubsaktion für pflegende Angehörige oder Befreiung von Rezeptgebühr und Haushaltsabgabe (auch Handygrundgebühr!) und vieles mehr!

Sollten Sie Beratung zu diesen und weiteren Themen sowie Hilfe beim Ausfüllen der verschiedenen Anträgen bzw. Formularen benötigen, kontaktieren Sie mich einfach unter der Nummer 0677 / 624-922-64.

Ich bedanke mich sehr herzlich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen weiterhin Gesundheit.

Mit lieben Grüßen - Dominic Stefl

Handel und Montage
Glas - Sonnenschutz - Terrassenverbau
3452 Heiligeneich, Karl-Renner-Straße 11
Christoph Sallfert "DER GLOSARA"
0664/750 144 76 • office@glosara.at • www.glosara.at